

Z.

**Z**edoaria Lob. fina l. longa C. Bauh. Zerumbeth five Zurumbeth Avicenna & Serapionis Dod. Zadura vel Zaduar Gesn. Fuchs. Arnabi Veterum Cord. Zitwer/ Zitwerwurk/ N. 1495.

Zerumbeth Serapionis Lob. Zurumbethum Cord. Zedoaria rotunda C. Bauh. PseudoZedoaria quor. Runder Zitwer/ Blockzitwer/ N. 1496. Wird aus Indien gebracht/widerstreibet aller Gifft/ erwärmet alle innerliche Glieder/ stärcket das Herz/ wird wider die Colic/ Magenweh/ (Frequens usus radices Zedoariae ventriculum male affectum adeo roborat ut nihil supra, Hartman. in Prax. Chym. Extractum quoque in omnibus ventriculi affectibus tota proprietate valet.) Schlucken/ Brechen/ Durchlauff/ kalten Husten/ Engbrüstigkeit/ Reichen/ (Dyspnæam mirabiliter levat sola radix comesta, Fr. Joel. l. 3. Pract. sect. 1. & Tom. 5. f. 4.) Wärme/ Aufsteigen der Mutter/ und zu beförderung der weiblichen Zeiten/ nützlich gebraucht. Tormina post partum sedat & lochia promovet. Das Wasser/ Extract und Del seyn auch sehr köstlich in solchen Fällen. Das Wasser sol nicht lassen truncken werden. Hergegen Fliederwasser ins Bier gethan sol bald truncken machen. Zitwerwurzel gekäuet ist gut in ungesundem pestilenzialischer Luft/ wiewol Crato solches widerspricht/ wann er l. 3. Consil. 16. schreibet: Qui Zedoaria & caryophyllis se munire volunt in præservando peste, plurimum sibi nocent. Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen/ und wolte den Geruch gerne los seyn/ der käue Zitwer darauff. Hartmannus macht auch ein Epithema aus der Zitwerwurzel in dolore capitis. Conf. etiam Sennert. l. 1. Pract. p. 3. f. 1. c. 1. Rolsinc. Tract. de Dolor. capit l. 2. f. 2. art. 1. p. 3. c. 34. Phil. Graling. Med. Pract. l. 1. p. 1. c. 1. Drawiz. Tract. de Scorb. Tit 5.

Zinziber, Zingiber & Gingiber Officin. Zingiber Lob. C. Bauh. & alior. Ingwer/ Imber/ Ingber/ N. 1497. & 1498. Zingiberis siliqua cum granis suis, N. 1500. Der Ingwer wird häufig von Calecut/ einer vornehmen Indischen Handel-Stadt/ gebracht/ und ist der beste so weiß/ schwer/ nicht mürb und wurmfichig ist/ derowegen auch gemeinlich Zingiber finum, album, Belletinum, Belladin Ingwer/ guter weißer Thron Ingwer genennet wird. Ist nicht allein in den Officinis, allwo er vielen Arzneyen zugethan wird/ sondern auch in den Küchen wol bekant/ in dem viel Speisen damit abgewürget werden. Widerstehet der Fäulniß/ bösen Feuchtigkeiten/ bekommet wol (insonderheit der eingemachte in China/ welchen man in den Officin. Chinæum nennet)

nennet/den schwachen feuchten Magen / erwecket einen Appetit und hilfft dauern / ist kräftig wider alles so das Gesicht vertunckelt/ nach *Dioscor.* lehre. *Levinus Lemnius* lobet ihn gar sehr wider die Blehungen und Grimmen des Leibes / und meldet/ daß zwar derselbe zu Anfangs die Zunge hefftig angreiffe und brenne/ aber keinen Durst erwecke. Welche von Natur eine hitzige Leber haben/ die sollen nicht viel Ingwer gebrauchen. *Cl. Dn. D. Doldius* Zinziberis usu nimio Asciten sibi peperit, teste *Casp. Hoffmann* in *Instit. Med.* l. 5. c. 13. S. 1. In den Officinis hat man nebst den eingemachten Ingwer auch den Zingiber laxativum, Zingiber Saccharo obductum, die Species diazingiberis, das Oleum Zingib. destillatum und Essentiam zingiberis.\*

Zingiber intus fulcum *Cord. C. Bauh.* Mechin & Zingiber fuscum *Officinarum Lob.* Grauer Ingwer/ N. 1499.

S O L I D E O.

C U I.

HERBARUM. SUBJECTA. POTENTIA.

SOLA. EST.

G L O R I A.

¶ III

Regiz